

Erstellung eines Universal-Ueberwinterungskastens für Raupen“. Die Zeit des Bedarfes für einen solchen ist nahe und wenn ich auch die Schwierigkeiten nicht unterschätze, die in der Erstellung eines solchen Universalmöbels für die Raupen der verschiedensten Spezies erwachsen, so glaubte ich doch nach bestem Wissen und Können über die Anlage eines solchen einige Worte schreiben zu müssen. Ob sich derselbe bewähren wird, ist freilich eine Frage, eines Versuches dürfte er vielleicht gewürdigt werden. Ich selbst benütze zur Ueberwinterung oft sehr primitive Gefässe, habe damit gute und schlimme Erfahrungen gemacht, die ich mehr oder minder in den Temperaturverhältnissen des jeweiligen Winters suchte. Diesem gewünschten Universal-Ueberwinterungskasten (beiläufig gesagt ein schreckliches Wort) habe ich grössere Dimensionen verliehen, es steht ja doch im Belieben des Einzelnen, solche abzuändern und zu verringern, die zehnsilbige Bezeichnung schien mir eine Art Monstrum gebieterisch zu fordern. Ein aus starkem Holz gefertigter Kasten 80 cm. lang, 45 cm. breit, 55 cm. hoch. Bei Aufstellung im Freien ruht derselbe auf vier je 7 cm. hohen Pfosten, letztere fallen weg, wenn der Kasten in geschütztem kaltem Raum steht. Der untere Raum des Kastens wird durch zwei schmale 13 cm. hohe Leisten in vier gleiche Theile getrennt, die Grundlage aller Theile bildet feingesiebte Holzasche, welche 2 cm. hoch aufgeschüttet wird. Es ist das ein gutes Präservativ gegen Schimmelbildung. Jede der vier Abtheilungen erhält auf die eingelegte Holzasche eine andere Lage und zwar Feld I. feingeschlemmten Flusssand, Feld II. humusreiche Gartenerde, Feld III. geschlemmte Kiesel oder zerbröckelten Schiefer mit Felstheilchen und Kies aus Steinbrüchen untermischt, Feld IV. Erde und Mulm aus hohlen Bäumen, Pilzüberreste und dergleichen. Die Höhe der gesammten Aufschüttung soll 13 cm. betragen. Eine Lage weiches, zerpupftes, nicht zusammenhängendes Moos bedeckt sämtliche Felder. In einer Höhe von 17 cm. befinden sich in dem Kasten 24 je 5 cm. im Quadrat messende Fenster von feiner Drathgaze. Der obere Theil des Kastens wird in seiner ganzen Länge durch eine, in Höhe von 35 cm. laufende dünne Leiste, welche mindestens 4 cm. breit und mit eingeschnittenen Kerben versehen ist, getheilt, sie dient zur Aufnahme von Schilfstengeln, welche Raupen und Puppen enthalten, zur Aufnahme von Brombeer- und Himbeerstengeln mit Sesien, endlich

für Zweige von Prunus u. s. w. wegen der an solchen überwinternden Lasiocampa, Bombyx, Geometra-Raupen u. s. w. Das untere Ende dieser Stengel ragt in die Erde hinein, der obere Theil ruht in den Kerben der Leiste, die schräge Stellung und jene Kerben erhalten sie in dieser Lage. Der Verschluss des Kastens wird durch eine schmale Holzfassung beklebt, hergestellt. Die Füllung besteht aus Metallsieb. Während der ersten November- und der ersten Frühlingsregen muss der im Freien stehende Kasten durch Ueberdecken geschützt werden, sonstiger Feuchtigkeit bedarf er nicht, der im gedeckten Raum stehende Kasten resp. sein Inhalt muss nur zeitweilig befeuchtet, am besten mit Schnee überschüttet werden.

---

### Domizilwechsel.

Herr Rob. Lang in St. Petersburg wohnt nun: W. Ost 2 Linie N. 35, Quart. 24.

Herr Dr. Karl Jordan wohnt seit 15. October in München, Langestrasse 235.

---

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn **J. R.** Der Name „Dr. Weyersberg“ war fingirt, nach einer Version hiess der Schwindler Schwarz aus Berlin gebürtig, nach einer andern Nussberger aus Wien. Redivivus in Servia? non dubito.

Herrn **Dr. K.** Ein neues Lepidopteren-System? Die Einführung würde kolossale Schwierigkeiten verursachen. Jedenfalls dürfte dasselbe nicht wieder mit dem Genus Papilio als einem bereits hochentwickelten beginnen, sondern mit der niedersten Stufe, den Psychen, ich wundere mich heute noch, dass mitten unter vollkommenen Formen Psyche, Orgyia etc. auftreten.

Herrn **H. G.** Kein Irrthum, fehlende Nr. 1 erhalten Sie jedenfalls durch Inserate.

Herrn **C. R.** Mitgliederverzeichniss erscheint wieder in der Nummer vom 15. Dezember.

---

### Anmeldungen neuer Mitglieder.

Folgende Herren:

Carl Kelecsényi, Notar, Tavarnok (Ungarn).  
 H. Thiele, Berlin.  
 Paul Prinz, Gymnasiast, Eisleben.  
 H. Ficke, Privatier, Freiburg i. Br.  
 Rudolf Herold, Eisleben.  
 v. Schick, kgl. Eisenbahnbetriebssekretär, Breslau.  
 U. v. Chappuis, Stettin.  
 A. T. Glama, St. Petersburg.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Briefkasten der Redaktion. 116-117](#)